

billiger.de-Marktspiegel: Die Rennrad-Trends 2014

Karlsruhe, 21. August 2014. Die jährlich im Juli stattfindende Tour de France ist das beliebteste Radrennen der Welt und häufig Motivationsgeber für Freizeit-Rennradfahrer. billiger.de (<http://www.billiger.de>), Deutschlands bekanntestes Preisvergleichsportal, hat sich von der Begeisterung für die Rundfahrt anstecken lassen, um den aktuellen Trends im Bereich „Rennrad und Zubehör“ nachzugehen.

Geschwindigkeit kann süchtig machen. Neben Kraft und Ausdauer ist die Wahl des richtigen Equipments ausschlaggebend für ein effektives Training und ungetrübten Fahrspaß. Damit Radsport-Begeisterte hierfür gut vorbereitet sind, hat billiger.de die Daten aus den entsprechenden Kategorien analysiert und ausgewertet, welche Trends bei Rennradfahrern tatsächlich ankommen.

Das perfekte Rennrad: leicht, steif, komfortabel

Geschwindigkeiten von 35 bis 40 km/h oder mehr sind beim Rennradfahren nicht selten. Um in den Genuss des schnellen Fahrspaßes auf zwei Rädern zu kommen, sollte das Rennrad drei wichtige Eigenschaften erfüllen: Es sollte leicht, steif und komfortabel sein.

Das beliebteste Rennrad bei Frauen ist momentan das *Bianchi via nirone* für 883 Euro, bei den Männern führt das *Scott Speedster S40* für 800 Euro das Feld an.

Fahrradschuhe für optimale Kraftübertragung

Pedalsystem und korrespondierender Rennradschuh bilden eine Einheit und sind die Basis für einen gleichmäßigen Kurbeleffekt aufgrund synchroner Zug- und Druckkräfte. Eine effektive Kraftübertragung wird nur über einen Schuh mit exakter Passform und versteifter Sohle erreicht.

Der beliebte „Backofenschuh“ *BONT Vaypor* für 220 Euro wird für 20 Minuten in den Backofen gestellt und kann danach genau an den Fuß angepasst werden. Schuhe aus dem Hause SIDI gelten als das Non-plus-ultra auf dem Markt, insbesondere die SIDI-Genius-Reihe mit dem *Sidi Genius 5 Pro* für 121 Euro oder dem *Sidi Genius 6.6 Carbon* für 179 Euro stehen bei den Verbrauchern hoch im Kurs.

Radsport-Bekleidung für Sicherheit, Komfort und Schutz

Funktionsbekleidung ist auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Radfahrer bei verschiedenen Witterungsbedingungen abgestimmt. Zudem schützen reflektierende Kleidung oder zusätzliche Reflektoren vor Unfällen, da gerade Rennradfahrer von Autofahrern schnell übersehen werden – und das nicht nur bei Dämmerung, Nebel oder Regen.

Trikots sind atmungsaktiv, trocknen schnell und sorgen für eine ausreichende Belüftung und Kühlung. Aktuell ist bei Männern das Trikot *Craft PB Glow Jersey black/tiger* für 56 Euro sehr begehrt, die Nachfrage nach Frauen-Trikots ist für das *Gore Bike Wear Damen-Trikot Element Pixel hot pink/thai pink* für 37 Euro am höchsten.

Wichtigstes Kleidungsstück für ein angenehmes Fahrgefühl ist die **Fahrradhose** wie die *Assos H FI Mille S2* für 80 Euro, die aufgrund der Polsterung die Vibrationen des Rads dämpft und für einen erhöhten Sitzkomfort sorgt. Varianten mit Trägern wie die *Bike Wear Power 2.0 Bibtights Short+* für 71 Euro sind bequemer und schützen Nieren und Rücken zusätzlich vor Kälte und Zug.

Spezielle **Fahrradhandschuhe** mit Gel-Polsterung entlasten die Handgelenke und schützen bei einem Sturz. Je nach Außentemperatur kann zwischen Kurzfinger-Handschuhen wie den *Gore Bike Wear Retro Tech* ab 40 Euro und Langfinger-Handschuhen wie den *Gore Bike Wear Alp-X 2.0 SO Light* für etwa 50 Euro gewählt werden.

Fahrradhelme: schnittige Knautschzone für Rennradfahrer

Aufgrund des hohen Tempos beim Rennradfahren und der schmalen Reifen reichen eine kleine Unachtsamkeit oder Schäden im Straßenbelag aus, um schwere Unfälle zu provozieren. Daher sollten Rennradfahrer besonders ihren Kopf vor Verletzungen schützen. Rennradhelme zeichnen sich hauptsächlich durch ihre Aerodynamik, ihr geringes Gewicht und optimale Belüftung bei hoher Stabilität und Sicherheit aus.

Einer der beliebtesten Helme ambitionierter Rennradfahrer ist laut billiger.de-Erhebung der *Bell Sweep* für 88 Euro, Einsteigermodelle wie der *Giro Savant Helm 2014* für 60 Euro stehen diesen jedoch in ihrer Schutzwirkung in nichts nach.

Fahrradbrillen für Schutz und Sicherheit

Sonne, Wind und Schmutz können den klaren Blick auf die Straße trüben. Daher schützen Rennradfahrer ihre Augen mit speziellen Brillen, die das Beschlagen der Gläser verhindern, Reflexionen verringern, das Abperlen von Nässe unterstützen und eine sichere Rundumsicht gewährleisten.

Selbsttönende Brillen wie die *Uvex crow pro small pola* für 108 Euro passen den Tönungsgrad der Gläser zudem automatisch den sich wechselnden Lichtverhältnissen an. Alternativ dazu stehen Brillen mit Wechselgläsern für unterschiedliche Lichtverhältnisse wie die *Rapid Eyewear Roadmaster* für 48 Euro hoch im Kurs.

Kleine Helfer zur Trainingsdokumentation und Leistungsanalyse

Ernsthafte Rennradfahrer kommen an einem Fahrradcomputer nicht mehr vorbei. Neben Basisinformationen wie Geschwindigkeit, Strecke und Zeit stellt die neue Generation der Computer auch Informationen zu Höhenmeter, Trittfrequenz oder Kalorienverbrauch zur Verfügung. Diese werden dokumentiert und zur Leistungsanalyse auf den heimischen PC übertragen.

Die größte Nachfrage erzielt aktuell der *Ciclosport CM 9.3A Plus* für 138 Euro. Alle, die etwas kleiner anfangen möchten und mit den Basisdaten auskommen, empfiehlt sich der *Sigma BC 5.12* für rund 10 Euro.

Alternativ zu Radcomputern kann beim Ausdauer- oder Cardiotraining auf Pulsuhren zurückgegriffen werden. Diese stellen neben der Messung der Herzfrequenz häufig noch weitere Funktionen wie Pulsmesser, Kalorienzähler, Logbücher zum Auswerten des Trainings, GPS oder Geschwindigkeitsanzeige zur Verfügung. Auch die Dokumentation und Übertragung auf den Computer zur Auswertung der Daten ist möglich.

Modelle mit Basisfunktionen wie die beliebte *Beurer PM25* für 22 Euro sind für die meisten Sportler völlig ausreichend, wer höhere Ziele anstrebt, ist mit der *Polar RC3 GPS* für 147 Euro gut beraten.

Fazit: Kaufentscheidungen auf das Frühjahr legen

Dieses Jahr begann die Vorbereitung auf die Rennrad-Saison sehr früh: Ab März 2014 stieg die Nachfrage nach Rennrädern und Zubehör sprunghaft an. Dieser Trend konnte bereits in früheren Jahren beobachtet werden: Sobald einige Tage hintereinander warm und trocken blieben, belebte sich der Rennrad-Markt. Aufgrund der besseren Witterungs- und Straßenverhältnisse ist die Hochphase für Rennradfahrer jedoch erst im Sommer.

Mit ein Grund für den frühzeitigen Kauf von Rad und Zubehör liegt sicherlich auch in der Preisentwicklung der entsprechenden Kategorien: Erst zwei Monate nach dem Nachfrage-Hoch konnte billiger.de eine signifikante Erhöhung der durchschnittlichen Preise registrieren.

Über billiger.de

billiger.de ist Deutschlands bekanntester und mit mehr als 50 Mio. Preisen zu mehr als 2 Mio. Produkten einer der inhaltsstärksten Preisvergleiche Deutschlands. Dabei ist billiger.de zudem der einzige deutsche Preisvergleich, der seit 2006 regelmäßig mit einem TÜV-Zertifikat, u. a. für seine nutzerfreundliche Website, ausgezeichnet ist.

Die täglich mehrfach aktualisierten Angebote der über 22.500 Shops ergänzt billiger.de mit einem umfassenden Portfolio an weiterführenden Produktinformationen wie Produktvideos, Testberichte und Nutzerbewertungen. Daneben bietet billiger.de seit 2011 mit dem „Sparberater“ ein Browser-Add-on an, das Internet-Nutzer auf der Suche nach den günstigsten Angeboten sowie aktuellen Rabatt- und Gutscheinaktionen zum gewünschten Produkt automatisiert unterstützt.

Seit Juli 2014 bietet billiger.de mittels der im Netz bislang einzigartigen Plattform „billiger.de TODAY“ noch mehr Service für Kunden auf der Suche nach dem besten Angebot: Mit „billiger.de TODAY“ steht Nutzern ein eigener Bereich zur Verfügung, in dem zu ausgewählten Produkten und Dienstleistungen täglich die günstigsten Online-Angebote von der „billiger.de TODAY“-Redaktion recherchiert und präsentiert werden. In Kooperation mit Partner-Shops generiert „billiger.de TODAY“ außerdem exklusive Deals. Diese sind nur registrierten Mitgliedern der kostenfreien billiger.de PLUS-Community zugänglich.

Seit 2009 ist Lorenz Petersen Geschäftsführer der 2004 gegründeten solute GmbH, die an ihren Standorten in Karlsruhe und Plovdiv, Bulgarien, mehr als 180 Mitarbeiter beschäftigt.

Pressekontakt:

saalto Agentur und Redaktion GmbH
Yvonne Kreuzsch
Spitalstraße 23a
76227 Karlsruhe
Telefon: 0721/151 88-31
E-Mail: yvonne@saalto.de
www.saalto.de

Unternehmenskontakt:

solute GmbH

Ramona Schurr
Zeppelinstraße 15
76185 Karlsruhe
Telefon: 0721/ 86956-24
E-Mail: rsc@solute.de
www.billiger.de